Bürger für Aktive Kommunalpolitik e.V.

c/o **Hans Ulrich Menke**
Mühlenfurt 3
48324 Sendenhorst-Albersloh
Tel. 02535 / 747
Email: menkehu@web.de

Bürger für Aktive Kommunalpolitik e.V. – Fraktion im Rat der Stadt Sendenhorst

Frau Bürgermeisterin
Katrin Reuscher
Kirchstraße 1

48324 Sendenhorst

Sendenhorst-Albersloh, 18.11.2026

Antrag nach § 16 der Geschäftsordnung zur nächsten Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Mobilität und Energie am 24.11.2026 bzw. zur Ratssitzung am 15.12.2026

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin,
sehr geehrte Damen und Herren,
im Kontext mit der Vorlage Nr.: 0292/2026 zum Ausbau der Ladeinfrastruktur für Elektro-PKW möchten die B.f.A. auf den Pressebericht zu Batteriespeichern in Kommunen auf der Seite des Kreises Warendorf verweisen: https://www.kreis-warendorf.de/aktuelles/presseinformationen/pressebericht-47664

Da der Ausbau der erneuerbaren Energien auch in Sendenhorst weiter vorangeht, insbesondere mit den geplanten Windenergieanlagen und dem weiteren Ausbau der Photovoltaik, sollte sich die Stadt Sendenhorst frühzeitig (weiter) damit beschäftigen, die erzeugte Energie künftig besser nutzen bzw. auch wirtschaftlich noch mehr davon profitieren zu können. Batterie-Energiespeicher können dabei ein wichtiger Baustein der Energiewende werden.

Der Kreis Warendorf beschäftigt sich bereits mit dem Thema „Batteriespeicher in Kommunen ermöglichen“ und hat dazu eine Informationsveranstaltung (war die Verwaltung vertreten?) durchgeführt.

Das zeigt, dass das Thema inzwischen in der Region angekommen ist und an Bedeutung gewinnt.

Großbatteriespeicher können überschüssigen Strom aufnehmen, zwischenspeichern und zu einem späteren Zeitpunkt wieder ins Netz einspeisen. Darüber hinaus gibt es verschiedene Möglichkeiten, mit solchen Anlagen Geld zu verdienen, beispielsweise durch Stromhandel oder die Bereitstellung von Regelenergie.

Wir sehen hier die Möglichkeit, nicht nur den Ausbau der erneuerbaren Energien vor Ort voran zu bringen, sondern auch an der zusätzlichen Wertschöpfung beteiligt zu sein.

Es gibt sicher die Möglichkeit der Zusammenarbeit mit NRW.Energy4Climate, dem Kreis Warendorf, den Stadtwerken Ostmünsterland, den Stadtwerken Münster, regionalen Energieunternehmen oder auch einer Bürgerenergiegenossenschaft. Denkbar wäre auch eine kommunale Beteiligung an einer Betreibergesellschaft oder ein Modell mit einem privaten Investor. Die B.f.A. beantragen deshalb:

Die Verwaltung wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit z.B. der Landesgesellschaft für Energie und Klimaschutz des Landes Nordrhein-Westfalen „NRW.Energy4Climate“, dem Kreis Warendorf bzw. den genannten Energieversorgern zu klären, ob Großbatteriespeicheranlagen in Sendenhorst technisch möglich sind, welche Netzanschlusskapazitäten vorhanden sind, welche Investitionen erforderlich wären und ob sich solche Investitionen wirtschaftlich rechnen würden.

Außerdem sollten bereits jetzt die planungsrechtlichen Voraussetzungen und ggf. mögliche, sinnvolle Anlagenstandorte eruiert werden.

Für die Bearbeitung der Anliegen bedanken wir uns im Voraus.

Mit freundlichen Grüßen

Hans Ulrich Menke
Fraktionsvorsitzender

D/Fraktionsvorsitzende (mit der Bitte um Unterstützung)
D/Presse (mit der Bitte um Berichterstattung)